

LOCAL HERO-WOCHHEILIGENHAUS ÖFFNET TÜREN

Aktion Tschernobyl bietet Suppe

Dieses Jahr wird die Aktion Tschernobyl das erste Mal gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz auf dem Heiligenhauser Weihnachtsmarkt vertreten sein. Wie berichtet ist die Aktion jüngst in die Aktivitäten der Ortsgruppe integriert worden.

Die Helferinnen und Helfer der Aktion Tschernobyl, allen voran Gaby Slotta und ihr Mann Gerd, verkaufen auf dem Weihnachtsmarkt Erbsensuppe: am 17. Dezember ab 16 Uhr und am 18. Dezember ab 11 Uhr – solange der Vorrat reicht. Der Stand des DRK/Aktion Tschernobyl ist auf dem Rathausplatz (gegenüber der ehemaligen Parfümerie Ruten) zu finden.

Artefakturen in gestalteter Box

Die Aktionskünstler von Kunstquadrat bieten auf dem Weihnachtsmarkt Artefakturen in zwei Publikationen und einem Originalkunstwerk an. Die Artefakturen gibt es in einer gestalteten Box. Die Bücher erscheinen in limitierter Auflage und beschreiben die verschiedenen Aktionen von Kunstquadrat unter dem Titel „Zweistromland“.

Tombola beim Club-Förderverein

Der Förderverein des Clubs wartet auf dem Weihnachtsmarkt neben den üblichen Heiß- und Kaltgetränken mit einer Tombola anstelle des Schätzspiels auf. Neue Fördermitglieder erhalten ein Gratisgetränk. Anträge liegen aus.

Nicole Krzemien

„Wenn du denkst, der Mond geht unter, der geht nicht unter, das scheint nur so“, heißt es in einem Lied. Fast sieht es aber so aus, als ginge der Mond tatsächlich in Heiligenhaus unter: Es ist Lokal Hero-Zeit – da entpuppt sich der Mond schon mal als beleuchtetes Schachtzeichen. Und das zeigt Besuchern seit gestern den Weg zum Alten Güterbahnhof und zur Ausstellung „Urban Heroes“.

Eine schmale Treppe führt zur Schiebetür, die bis Samstag für alle Interessierten geöffnet ist. Innen, wie auch in vier vorgelagerten Speditionscans, sind Säulen zu sehen, die von Gesamtschülern entworfen wurden. „Säulen deshalb“ erklärt Lehrerin Stephanie Werner, „weil sie stützen“. Weiter erläutert sie, was eine Gesellschaft stützt, nämlich lokale Helden.

Helden finden sich denn auch auf den Säulen wieder – Superman, Rapunzel oder Adam und Eva. Genauso stehen die Säulen für gesellschaftskritische Themen. Eine Säule beispielsweise ist begehbar, der Besucher landet im



Der Künstler Mathias Lanfer und Lehrerin Stephanie Werner koordinieren die Ausstellung.

Wald. Außen ist sie mit einer Stadt bemalt. Oder Wald umschließt Stadt – auch die zweite Variante ist zu sehen. Eine philosophische Frage. Zu besichtigen ist der Säulengarten bis Samstag täglich zwischen 16 und 22 Uhr.

Doch nicht nur Säulen stehen im Güterbahnhof, auch Lichtwerke von Studenten der Hochschule Niederrhein sind zu sehen. Angeleitet wurden sie dabei von Dozent Mathias Lanfer.

Täglich geöffnet

Der Heiligenhauser arbeitet seit dem Wintersemester 2008 an diesem Projekt – seitdem er weiß, dass Heiligenhaus bei Ruhr.2010 dabei ist. Amüsiert holt der Künstler Lanfer aus und beschreibt, an welchen Stellen er das Event geplant hatte. Das fing im Freibad an, wanderte gedanklich zur ehemaligen Kiekert-Verwaltung, über das alte Hitzbleck-Lager (das ebenfalls nicht möglich war) und endete im Oktober schließlich im kultigen Alten Güterbahnhof.

Auch heute dampft es dort – ganz ohne Loks. Der Atem der vielen Gäste und duftender

Glühwein bilden Schwaden. Die Fachhochschule bereichert die Ausstellung mit Lichtobjekten, hinter denen die Idee von „Posen zu Helden“ steht – eine Vorgabe von Lanfer. Fotografien, in denen das Licht schemenhaft schliert und an manchen Stellen den Helden erkennen lässt.

Beeindruckend auch die Filme – ein Phantom vor schwarzem Hintergrund, das mit Leuchtstreifen behängt ist und sich aus dem Film schleicht (oder alternativ tanzt). Das Ganze wirkt sehr abgehakt, da es gefilmte Bilder sind. Ein kleines Heldenstück, sozusagen. Lanfer hat sich ein weiteres Bonbon ausgedacht: ein Gästebuch. Auf einer Glasplatte darf sich jeder verewigen. Unter dieser Platte läuft ein Film. Auch der besteht aus Bildern. Die hat die Webcam vom Rathaus aufgenommen, als das Kiekert-Areal dem Erdboden gleichgemacht wurde. 15 000 Bilder hat Lanfer dazu verwendet. Eines wird dabei mehr als deutlich: In Heiligenhaus bewegt sich was.

ONLINE Eine Fotostrecke zur Ausstellung gibt es unter DerWesten.de/heiligenhaus.de

AN DER SCHIENE

50 Jahre in Betrieb

Der alte Güterbahnhof kann heute sowohl von der neuen Westfalenstraße als auch vom Panorama-Radweg aus besichtigt werden. Jahrelang schien sein Verfall vorprogrammiert, denn seit 1975 gibt es keinen Schienenverkehr mehr in

Heiligenhaus. Die ersten Abfertigungen begannen in begrenztem Umfang 1923 auf dem fast vollendeten Teilabschnitt Velbert-Heiligenhaus. Erst am 1. April 1925 folgt die offizielle Inbetriebnahme für den Güter- und den Personenverkehr.

Phantome im Säulengarten

„Urban Heroes“ im Alten Güterbahnhof. Gesamtschüler und Designstudenten stellen zusammen aus



Säulen-Kunst im Container: ein Beitrag der Heiligenhauser Gesamtschüler zu den „Urban Heroes“. Fotos: Detlev Kreimeier

Nonnenbrucher packen „Kulturtasche“

Das erste Mal beim Weihnachtsmarkt dabei sind das Stadtteilbüro und die Kita Nonnenbruch. Für den Stand basteln die Gruppen (Opstapje-Mütter, Bastelkreis, Senioren, türkische Mütter, Kita-Team) schon seit mehreren Monaten. Unter anderem wurden Finger- und Fädelspiele für die Kleinen gefertigt, gefilzte Schuhe und beleuchtete 3D-Deko hergestellt, Kerzen wurden bemalt und Partnerhandschuhe gebastelt. „Alle waren mit viel Eifer dabei“, berichtet Stephany Walta von den Kita-Müttern. Cordula Gyra von der „Oase“ wird am Stand ihre Suppen verkaufen.

Neues Logo

„Jeden Tag gibt's eine andere Überraschung“, preist Gyra ihre Mahlzeiten an. Serviert werden diese auf dem Porzellanteller mit dem neuen N-Logo. „Das steht jetzt für unsere gemeinsamen Aktionen“, erklärt Ortrud Elsner vom Stadtteilbüro. „Den Teller können die Leute dann mitnehmen. So haben die Besucher eine Erinnerung – und wir keinen Abwasch.“

Ebenfalls am Nonnenbruch-Stand zu haben: die „Kulturtasche“. Gefüllt ist sie mit allerlei von dem, was es Kulturelles am Ort gibt, zum Beispiel CDs einer lokalen Band, Eintrittskarten, Gutscheine für Tanz- und Musikschulcourse, Bücher des Geschichtsvereins etc. **PT.**

Gehhilfen und Rollis für Afrika

Am Samstag, 18. Dezember, stellt sich auf dem Weihnachtsmarkt der im Juni gegründete NRW-Zweig des Vereins „Rollis für Afrika“ vor. Wie der Name bereits sagt, sammelt der Verein Rollstühle (aber auch Gehhilfen) für Gebhehinderte in Afrika. Interessierte können sich auf dem Stand informieren und auf einem kleinen Bücherflohmarkt nach neuem Lesefutter stöbern. Der Erlös kommt der Reparatur der Hilfsmittel zu Gute. Mehr Infos unter www.rfa-nrw.de.

Druckgrafiken und Siegel

Anlässlich des Weihnachtsdorfes stellt sich der Künstler Ming (Armin Schmidt) mit einer kleinen Werkschau vor. Neben Druckgrafiken und Siegeln sind Aktzeichnungen auf Bambuspapier zu sehen. Der Künstler wird überdies die Technik des fernöstlichen Steinsiegelschneidens vorführen – originelle Geschenke.

AUS DEN PARTEIEN

CDU. Ab Donnerstag öffnet die Frauen-Union ihren Stand am Rathaus. Die Frauen verkaufen 400 Gläser selbst gemachte Marmelade, Fruchtaufstrich und Gelee für einen guten Zweck: eine Gartenbank im Caritas-Altenheim. Der Duft von frisch gebackenen Plätzchen erwartet alle großen und kleinen Kinder in der traditionellen Weihnachtsbäckerei: 18. und 19. Dezember von 14 bis 18 Uhr.

SPD. Alle Jahre wieder ... freut sich die SPD auf ihre Weihnachtsbude. Wie immer wird in der Hütte die berühmte Feuerzangenbowle angeboten. Daneben wird es weitere Leckereien geben. Anlässlich der Local Hero-Woche wird am Samstagmorgen die Europaabgeordnete Petra Kammerveit vorbeischaun.

Ich bin Till und mach', was ich will

Eulenspiegels Posen führen die fünf Grundschulen zusammen. Große Gemeinschaftsaufführung in der Kant-Aula

Nicole Krzemien

Ruhr.2010 hat nicht nur etwas mit Kultur zu tun. Es geht nicht nur darum, ein Event nach dem anderen zu veranstalten. Ruhr.2010 erzeugt auch Gemeinsamkeit. In vollständiger Harmonie konnte ein solches Zusammenwirken während der Local Hero-Woche in der Kant-Aula erlebt werden – nämlich das der fünf Heiligenhaus Grundschulen.

„Zum ersten Mal“, das betonen die fünf Schulleiterinnen, „haben alle fünf Schulen an einem Projekt gearbeitet“. Das Ergebnis: „Till Eulenspiegel

schaut durch's Schlüsselloch“. Fünf Posen des Narrs, jede Schule eine, führten die Kinder auf. Von der ersten bis zur vierten Klasse wirkten sie mit und hielten den Zuschauern Tills Spiegel vor.

„Wir sind nicht so schlau, wie wir denken“ zeigt die Pose, in der Eulenspiegel Professoren mit einem Esel reinlegt, den er vermeintlich das Lesen lehrt. „Schadenfreude ist verletzend“, lautet die Botschaft der Geschichte, in der der Schelm die linken Schuhe der Neugierigen in die Saale fallen lässt. An des Kaisers neue Kleider erinnert die Episode mit



Streiche führten Grundschüler in der Kant-Aula auf. Foto: Uwe Möller

der leeren Leinwand, in dem jeder, der immer ehrlich ist, den Bürgermeister sieht. „Wir wollen nicht wahr haben, dass wir nicht immer ehrlich sind“, resümieren die Schüler.

Zauberhaft und emsig agieren die jüngsten Pennäler, oftmals mit der perfekten schauspielerischen Überzeugung. Geradezu professionell bei kleinen organisatorischen Problemchen auf der Bühne und nicht aus der Ruhe zu bringen, führten sie mit Inbrunst Eulenspiegels Geschichten auf.

120 Grundschüler waren am dem Theaterstück beteiligt.

Darunter auch der Schulstraßen-Schulchor. Nach jedem Streich sangen die 16 Kinder „Ich bin Till, Till, Till und ich mach', was ich will, will, will“ – einfach gut! Ein Lied lockert oft auf, ein Ohrwurm erst recht. Und am Ende der einstündigen Aufführung sang sogar das Publikum mit.

Textlich gab es auch eine Wiederholung, die so wahr wie einprägsam ist: „Ich bin Till Eulenspiegel. Ich bin ein Narr. Ich bringe die Menschen zum Lachen.“ Richtig so!

ONLINE Weitere Bilder unter DerWesten.de/heiligenhaus

TIPPS & TERMINE

Notdienste

Apotheke: Apotheke am City-Park in Velbert-Mitte, Friedrichstraße 311, ☎ 02051/4 19 80.
Zentrale Notdienstpraxis im Klinikum Niederrhein; zu erreichen unter ☎ 02051/98 21 100 (19 bis 23 Uhr).
Arztnotrufzentrale: ☎ 0180/50 44 100 (23 bis 8 Uhr).
Zahnarzt: zu erfragen unter ☎ 0180/59 86 700.
Augenarzt: zu erfragen unter ☎ 0180/50 44 100.
Krankentransport: ☎ 19 222. Für Isenbügel: ☎ 02056/19 222.
Telefonseelsorge Essen: ☎ 0800/111 0 111 (evang.) und ☎ 0800/111 0 222 (kath.).
Tierärztl. Notdienst: ☎ 02051/80 57 77 (19 bis 8 Uhr).

Local Hero

Ökumenische Andacht: 12 Uhr St. Suitbertus.
Weihnachtsdorf: 17 Uhr Ein Stimmung mit den Dixie Devils, 18 Uhr offizielle Eröffnung durch BM Jan Heinisch und den Zwönitzer Nacht-

wächter, 20 Uhr MGW Frohsinn.
Krippenausstellung: ab 17 Uhr im Rathaus/Rathauscenter.
Gesamtsschule: 17 Uhr Dokumentarfilm „Heil Heiligenhaus“, Mensa, Hülsbecker Straße 5.
Rat & Hilfe
SKFM: Beratung Vorsorgevollmacht, Sozialberatung, Hauptstraße 95, ☎ 02056/25 89 34.
Caritasverband: 9 bis 12 Uhr Schuldnerberatung, Kettwiger Straße 5, ☎ 02056/56 98 91.
AOK: Beratung von 10 bis 12 Uhr am Europaplatz, im Rahmen des Stadtteilprojektes Oberilp.
Diakonie: 9.30 bis 17 Uhr „Das Schnäppchen“, Am Kirchplatz, geöffnet; Beratung zu Pflege, WGs für Demenzzranke, Frisch-Menü-Dienst, ☎ 02056/96 14 33.

Vereine

SSVg 09/12: 18.45 Uhr Nordic Walking/Walking Fortgeschrittene, ab Sporthalle am Sportfeld.
Schachgemeinschaft: 18 Uhr Training Jugend, 20 Uhr Erwachsene, Awo-Clubraum, Schulstraße 8.

Schützenverein 1898: 18 Uhr Training Jugend und Erwachsene, Sportanlage, Selbecker Straße.
1. Dart-Club Heiligenhaus: 19 Uhr Treffen in der Gaststätte Dorfkru, Talburgstraße 65.
Judo- & Segel-Club: 18 Uhr Training Kinder, 20 Uhr Training Jugend, KHK-Halle, Hülsbecker Str.
MGV Frohsinn: 20 Uhr Probe in der Gaststätte Köpi3, Talburgstr. 3.
TuS Hetterscheid: 20 Uhr Fatburner in der Turnhalle Hetterscheid, Velberter Straße.
Post SV: 19 Uhr TT Senioren/Jedermann, 19.15 Uhr Wirbelsäulengymnastik, 20-30 Uhr Badminton Jedermann, Realschul-Turnhalle.

Senioren

Awo-Treff: 9.30 bis 12 Uhr medizinische Fußpflege, 10 Uhr Englisch, Schulstraße 8.
Ludgerus-Treff: 11.30 Uhr Mittagstisch, 14.30 Uhr Osteoporose-Gymnastik, anschl. gemütl. Beisammensein, Ludgerusstraße 2 a.
Café-Kännchen: 14.30 bis 16.30 Uhr im ev. Alten- und Pflegeheim, Lindenstraße 7.

Altenheim Domizil: 15 bis 18 Uhr Schnupperrundfahrt in der Einrichtung, Südring 90.
Fahrservice zu den Friedhöfen Werkerwald und Kettwiger Straße (19. Dezember): 17 bis 20 Uhr Anmeldung ☎ 0175/12 44 245.

Kirchen

Kath. Pfarrgemeinde: 8 Uhr ökumen. Schul-GD Kapelle Hetterscheid, 8.30 Uhr Rosenkranz in St. Ludgerus, 9 Uhr Hl. Messe in St. Ludgerus, 10.30 Uhr Wortgottesdienst im AH Domizil, 16 Uhr Hl. Messe im AH St. Josef, 18 Uhr adventl. Andacht des Lionsclubs.
Ev. Kirchengemeinde: 17 Uhr Kinderchor (1.-4. Kl.), Alte Kirche; 19 bis 21.30 Uhr Jugendcafé, Gemeindezentrum Hetterscheid.
CVM: 18.30 bis 20.30 Uhr Mädchengruppe (ab 15 Jahre) im Clubraum, Hauptstraße 206.

Freizeit

Club: 16 Uhr Kindertheater „Ein Engel namens Mariechen“, 20.30 Uhr (Einkl. 19.30 Uhr) Filmcafé, Hülsbecker Straße 16.

Spielhaus Oberilp: 14 bis 17 Uhr offener Kinderspielbereich, 14 bis 15 Uhr Hausaufgabenbetreuung, 15 Uhr Jungengruppe, 15 Uhr Forschergruppe, 18 bis 21 Uhr Jugendbereich, Hunsrückstraße 25.
Stadtteilcafé Oberilp: 10 Uhr im ev. Gemeindezentrum, Rhönstraße 3, geöffnet; 9 bis 12 Uhr Kleiderkammer.
Familienz. Löwenzahn: 9 Uhr „Zwergenkinder I“ in der ehem. GS Unterilp, Moselstraße 51.
Ev. Kirchengemeinde: 9.30 Uhr „Dorfzwerge“ in der Dorfkirche Isenbügel.
Kath. Pfarrgemeinde: 9 Uhr Freie Töpfergruppe im Werkraum der Kita St. Ludgerus; 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Pfarrheim St. Ludgerus, Rheinlandstraße 58.
„Zwar“: 15 Uhr Skat, 17 Uhr Doppelkopf, 18.30 Uhr Rommé, 19 Uhr Theatergruppe im Ludgerustreff, Ludgerusstraße 2 a.

Parteien

SPD: 16 bis 17 Uhr Bürgersprechstunde mit der stellv. Bürgermeis-

terin Ulrike Martin im Fraktionszimmer im Rathaus, EG, Zi. 168, ☎ 02056/13-259.
Städtische Angebote
Heljens Bad, Selbecker Straße, ☎ 02056/92 21-71: 6.30 bis 21 Uhr Hallenbad geöffnet (19 Uhr Aqua-Power; 20 Uhr mediterr. Schwimmen); 9 bis 23 Uhr Gemeinschaftssauna.
Stadtbücherei: 14 bis 18.30 Uhr im Sparkassen-Turm geöffnet, Hauptstraße 162.
VHS: 8.30 bis 13 Uhr Café „Verweile doch“ geöffnet, Südring 159; Kursanmeldungen über das Bürgerbüro im Rathaus-Innenhof möglich.
Bürgerbüro: 8 bis 18 Uhr im Rathaus-Innenhof geöffnet.
Annahmestelle für Grünabfälle und Bauschutt: 13 bis 18 Uhr an der Friedhofsallee geöffnet.
Dreck-Weg-Mobil: ☎ 02056/58 28 712.
Sprechstunde des Bürgermeisters: Nach Terminvereinbarung unter ☎ 02056/13 101, E-Mail: I.Sohn@heiligenhaus.de